

Niedersaubach den 30 Dec. 1907

An den Hohen. Gnaden. Fürsten  
Leobach

Merkwürdig!

Sie haben zu mir eine große Freude empfunden  
das Sie mich persönlich bei der Geburt für  
mich persönlich empfunden haben. Ich habe  
dies mit so großer Freude empfunden  
und deshalb nicht zu sagen über die  
persönliche Freude empfunden mich nicht  
guten. Das Leobach zu dieser Freude  
empfindung war zu mir kein anderes als  
die Freude der großen Gnade Gottes,  
sonst das die große Freude von Gottes  
denn die Welt von ihm empfunden die  
unverfälschte Freude empfunden Gottes  
die Sie mich durch seine empfindung  
Freude empfunden zu empfinden sollte, denn Sie ist  
zu mir die große Freude von ihm empfunden  
sonst die große Freude, ich möchte sagen  
denn Sie mich durch seine empfindung  
Freude empfunden, denn der Allmächtige sollte  
empfinden die Allmacht in seiner  
Hände zu legen mich bei keinem anderen  
Freude, denn seine Freude sind im  
Freude und diese Freude sollte  
sonst mich empfinden für seine Freude  
Leubach empfunden. über die alte

Die uralte Dylomne fast mit einem Hauf  
geschickt aber ich glaube das ihre Handlung,  
ob dieses jesuiterische Dingel, um so größer  
wird, denn ich habe in Gessicht der geistlichen  
Männer gesehen, die in unvornehmer und gar verachteter  
und gar unehrenvoller Weise in einem  
das Königthum dinst versetzen. Das böse Gicht fast  
einen großen Hauf gegen den Hül. Auch wird  
aber man sich an jenen Jochen in der  
genüßlicher und für den Hül will unser Land ge-  
lehrt, sie sagten in der unvornehmer der guten Sache  
Doctor Maffmann mit der Freibeit der Welt  
die Hilfskunst ist gefallene Sache, sie können  
ich in unvornehmer Art liegen werden lassen.

Als ich das Gicht in großer Schrecken  
nuzigere fast kann man unwillkürlich die  
Freude in dem Dine die unvornehmer der böse  
Gesundheit an Spiritus stellen ließ sich  
das ist das der heiligen Welt ohne jellene  
wird auf einen andern werden? Sie wird  
werden für jenen über 7 Tausen auf die ge-  
wachsene Lösung gestellt!

Dieser Bittu ist die Hofung der unvornehmer  
Personen unvornehmer Freunde gegen die Hand  
und Markt mit Fortschritt und Freuden  
aber wird mit die Centrifugale Platte  
aber wird, das für nicht wird, die Freuden  
wird für jenen, weil ich von unvornehmer  
Personen erforschen ist das Land unter  
genüßlicher Lösung unvornehmer, aber  
ob, soll das ~~ob~~ soll das sie werden lassen

wo möglich ein Einfluß zu erhalten  
in der Gemeinde und die  
Dinge so zu beschreiben als möglich  
sich herausstellen, so wie möglich  
die Angelegenheiten die ablaufen  
auch als Beobachter  
ein Bild zu zeichnen, in dem die  
Wesen die sich nicht so sehr  
wissen zu lassen und die  
Wesensformen sollte sich  
durch die Natur mit  
Blick zu stellen die  
ein Bild zu geben.

Zu dem was ich so weit  
wissen nicht die Zeit  
dieser Aufsätze  
sich die in der  
ist, mit einem  
Lernweise die  
nach dem was ich so weit  
wissen nicht die Zeit

Und was ich so weit  
Lernweise  
die  
die

Und wenn möglich ist  
die  
die

Zu dem was ich so weit  
Lernweise  
die

Matthias Harkner

Frier, Lau 14. Juni 1908

Jahre

Kaplan Heiser

Hofmeister

in Lebach!

Karlsruhe Haus Kaplan!

Auflage und Auflage ist nun die ge-  
mündete Mitzge zu einer Kapalle in Nieder-  
saubach ganz wegbauft zu überführen.

Auf Jahr zwei Kosten gemacht. 1. mit einem  
kleinen Turm am Thor, das die Glocken auf-  
nehmen soll und gleichzeitig als Korb zum  
Abkristen dient. 2. mit einem Korb zum  
mit einem kleinen Korbträger an der Tür  
westlich des Hauptaltars. Erste Korbträger ge-  
fallen mit mit Korbträger die Korbträger  
zum überlassen sein. Die Kapalle hat  
einen inneren Korbträger von 14,75m und  
einen äußeren 60 Korbträger und 216 Korbträger  
Korbträger Korbträger. Korbträger Korbträger  
Das Korbträger von 1906 hat Niedersaubach 310 Korbträger  
und mit Korbträger die Korbträger und die zum  
Korbträger des Korbträger zum Korbträger  
mit Korbträger, hat einen Korbträger Korbträger  
Korbträger Korbträger zum Korbträger Korbträger.

Zu Jahre 1889 Jotta hat Ort 256, 1894, 273, 1897  
287 Korbträger und Korbträger 17. Korbträger  
Korbträger von 54 Korbträger zu Korbträger. Korbträger hat  
Ort in dem Korbträger Korbträger, Korbträger  
hat Korbträger Korbträger.

(60)

Es ist mit Pater nicht möglich,  
den Kapellen Klavier zu kaufen. Die Klavier  
Kammer in den Kösten mit 23000 K. und die  
Klaviere mit 11000 K. umzufahren. Hoffentlich  
speraken Sie nicht über diese Zahlen und  
halten Sie sich für die Sache von Herrn Bischof  
und demselben Herrn. Vollkommen diese  
Kammer für sich selbst anzubringen sein,  
so wäre natürlich die ganze Anlage, vor allem  
das Grundstück zu veräußern und nicht zu  
sich mit einer unbilligen Zusage zu bringen, und  
dann allerdings das Haus zu kaufen  
würde.

Einlage

Ich habe Sie in einem Aufsatze über Herrn  
Johann von Kaufmanns Überlegung über die  
den Klavierbau geäußert, daß eine Vergrößerung  
des Kapellen von Herrn Bischof eine Lösung  
von einem Fortschritt kann. Das Haus ist  
schon fast gebaut und wird das Kapellen  
eine Lösung sein können, um das ja mit  
den Aufstufungen der Klavier zu sein u.  
man ist. Wenn man weiter würde die geübte  
Form des ganzen Klavierbau zum Kapellen kann  
man und außerdem werden die dann zum  
Zukunft man ist die Lösung selbst  
sein.

Ich habe Pater für die Lösung eine Klavier  
angeordnet und liegt das Kapellen mit zwei Klaviere  
die auf dem Grundstück, das die Klavier mit  
den Klavier zu bekommen sind. Das Kapellen

(Handwritten signature)

ist mit gewissermaßen unvollständigt, wie es jetzt  
ist. Das Hauptaussehen ist aber noch sehr zu  
sehen und auf jeden Fall meine Arbeit ange-  
legt, jedoch die 3. Klasse erfüllt. Das seitliche Au-  
sehen soll jedoch bleiben und nicht etwas verän-  
dert werden. Der Eingang zum Keller liegt hier  
von dem Hauptbau und löst sich in die kleine  
Kammer fast gut als Treppenkammer verbunden, jedoch  
der Eingang in die Küche mag fallen kann. Die  
Türe soll die für meine Abtrennung, jedoch  
nicht sein, denn der Keller ist in die Küche  
ein, und der Gang zu jeder Seite und der  
jedem Punkt aus dem Hause sein soll. Die  
ganzen Kosten des Neubaus sind auf 10000  
Mark zu veranschlagen sein.

Alle die Räume sind aus dem Hause zu  
entfernen sein. Die Zimmerverteilung der neuen  
Häuser kann natürlich beliebig geändert werden,  
wenn die kleinen Räume nicht ausreichen.

Es ist also noch meine Grundriss der  
Hauptküche mit einem Kaffeeaufschlag zum  
Zusammenbau der, aus dem die alle die  
Raum entfernt können.

Das ist die ursprüngliche Anlage, mit  
dem neuen Plan H. Hai von dem es das  
Haupt in der Küche gut sein soll zu wollen,  
damit ist es auch die Verbindung zum  
Kaffeeaufschlag möglich sein.

Zu einer mündlichen Besprechung bin  
ich stets gerne bereit.

Mit freundl. Grüßen!

Esst regelmäßig

Max Mühl

Architekt.

Nr. 2314.

(Es wird gebeten in Antwortschreiben  
vorstehende Nr. anzugeben).

*M*

Zu dem beifolgend zu übersendenden  
Kleiner für den Mann bei einem Ber-  
zulla in Niedersaubach zu teilen  
mein empfangene Genehmigung. Bitte  
mein für, jedoch, daß nur von  
jüngere der Form der die Posten  
auf die andere Seite gelagt wird.  
Es wird Ihnen möglich sein, die in-  
stänne Hauptkammer zu verfallen zu  
lassen. Die Hauptkammer im Ge-  
schäft sollen fortfallen.

Das Bischöfl. General-Vikariat

Reich

Herrn  
Herrn Pfeifer  
Herrn  
Lebach.

Abdruck

Trier, den 9. Juli 1909.

Der Regierungs-Präsident  
II 10933

Nachdem in Herrn Lorig's vom 29.  
v. M. N. 10086 vorgelegenen Hauptentwurf  
nicht irgend etwas gegen die Ausführung des in  
Niedersaarkohle geplanten Bergbauunternehmens  
vorgebracht, wenn auch nach der Eingabe  
des Herr'n Lorig's die Mittel nicht vollkommen  
gepflegt sind und somit nach einem gut-  
achten meines freiberuflichen Referenten  
die Kosten mit 23000 M. fast vierzig v. H.  
aufschlag veranschlagt, da nur etwa 10 M.  
auf 1 cbm. unterirdischen Raum ausfallen,  
auch für Naturanlagen unpf. Aufsicht-  
aufwand nur 1557,32 M. veranschlagt  
sind.

Dem Antrag mit Genehmigungen  
nach Lageplan und Erläuterungsbogen  
folgt anbei zurück.

Kopien der Genehmigungen müssen  
auf für mein Büro = gg. Landau - Kreis  
ausfallig ist, dass der Bergbauvorstand  
im Hohlraum solcher Stellen 6 Wochen  
zu prüfen.

In Hochachtung:  
gg. Lindenberg

Der Herr Herr Landrat in Landau



Pos.	Stückzahl.	Gegenstand.	Einheitspreis.		Geldbetrag.	
			Mark	℔.	Mark	℔.
		<u>Zusammenstellung</u>				
		1. Erdarbeiten			18529	
		I. Maurerarbeiten			11226	18
		II. Steinmauerarbeiten			3445	29
		IV. Zimmerarbeiten			1908	71
		V. Tischlerarbeiten			1872	14
		VI. Klempnerarbeiten			512	09
		VII. Schreinerarbeiten			900	66
		VIII. Schlosserarbeiten			860	52
		IX. Glasarbeiten			326	50
		X. Ausreicherarbeiten			205	30
		XI. Insgemein			155	73.2
					23000	
		Original:				
		Quint, den 19. Februar 1909				
		Der Architekt				
		<i>Albin Witz</i>				

Erläuterungsbericht  
zu dem Gutachten für den  
Kauf Kapalle in Niedersaubach  
bei Lebach.

Lebach, den 18. Juni 1909

In Sachen Niedersaubach  
Ersatz für den Kauf der Kapalle, die  
jedoch für die Kaufzeit war, abgetrennt,  
den in der Kaufzeit. Es wurde die  
das Erpfloren der Kapalle  
zu verstehen und der Wertzeit  
nach abgefordert. Plan und Kosten  
auftrag für die anzufertigen.  
Niedersaubach fassen:

im Jahre 1889	256	kanalen
" " 1894	273	"
" " 1897	287	"
" " 1906	310	"

Erinnert sich ferner, daß die Ein-  
weisung der Kapalle für die Kaufzeit  
nimmt und muß die Kapalle  
stehen bei der Kaufzeit  
ung getragen werden. Vorfall  
für die Kapalle bei der Kaufzeit  
Ergebnis 360 Kanalen zu kaufen  
Zeit und Anzahl für die Kaufzeit  
Größe der Kapalle mit folgt:

$$360 \cdot \frac{17}{30} = 204 \text{ à } 0,6 \text{ qm} = 122,40 \text{ qm}$$

$$360 \cdot \frac{4}{6} = 52 \text{ à } 0,3 \text{ " " } = 15,60 \text{ " "}$$

Zusammen 138,00 qm

(21)

Die Kapelle fortan mit  
 Schiffraum von  
 $[12,90 + 2 \cdot (0,50 + 2,50)] \cdot 7,50 = 141,75 \text{ qm.}$   
 und die alte Kapelle für die  
 das Erbschaftsverfahren.

Die zur Verfügung stehende  
 Kapelle liegt aber nicht an  
 einer Haupt- = Kreuzung und  
 wird der Sache für außerordentlich  
 unvorteilhaft zu stehen kommen.

Der neue Entwurf des  
 Baugrundes unter Berücksichtigung  
 der, das mit Bestimmtheit in Aussicht  
 genommenen Gebäudes zu sein  
 ist.

Der Grundriß der Kapelle  
 zeigt eine Kreuzform mit fallender  
 kreisförmiger Chorapsis. Das  
 Schiff ist mit einem Saalbau, der  
 den Grundriß des Chors mit einem  
 Kuppelgewölbe überspannt. In  
 maßlicher Größe ist abgemalt und  
 die beiden Aussichtsansichten  
 beigefügt. Neben dem Chor liegt  
 ein kleiner Vorraum, dessen  
 Zweck als Vorraum zu dem  
 anschließenden Sakristei dient.  
 Der neue Entwurf wird  
 eine Frage zur I. Baukommission  
 und für eine Entscheidung zu dem  
 Ende.

abgewandt

(Kun)

Cycloren

Bauwerk

Kammerdecken

Hauptkante

Minder (we. 1. ges.)

Sch... 2

Bau. Das Deckwerk ist in folgenden,  
 nachfolgenden Bauwerken  
 geteilt. Zu dem Deckwerk  
 werden Cycloren - Stein, die in  
 dem Hauptwerk Gesehacht,  
 und zu dem aufgesetzten Stein-  
 werk und dem Giebelwerk, Sand-  
 stein, die in Niedersachse gen-  
 brauchbar sind, verwendet. Das  
 Deckwerk ist in Stein eingeteilt. Die  
 aufgesetzten Steinflächen werden mit  
 Giebelsteinen steinverkleidet  
 und mit Putzwerk ausgefüllt.  
 Die innere Hauptkante werden  
 gemauert und abgesetzt und zu  
 dem Hofe ist ein niedriger  
 Zaun vorgesehn. Die Giebel-  
 werden in Steinwerk ausge-  
 führt.

Da die zu dem Bau erforder-  
 lichen Geldmittel aus freiwilligen  
 Spenden aufgebracht sind und  
 mit dem größten Teil vorhanden  
 sind, so soll nach dem  
 der Kosten festgesetzt werden  
 nach dem bez. Kostenauftrag  
 beizulegen sich die Hauptkosten auf  
 23000.- fl.

Alles übrige Beste aus dem  
 Erlöse fällt dem Bau zugunsten

(Bau)

aus Prophanen Auflage 1875/76

J. M. H. H. H.  
A. H. H. H.